

Lange Jahre keinen Regen

1) Lange Jahre keinen Regen,
alles trocken und verdorrt.
Da sprach Gott zu dem Elia:
"Mein Prophet, hör' auf mein Wort!"

Ref.: "Regen, es kommt der Regen,
ich lasse Regen fall'n auf's Land.
Regen, ich schenke Regen,
wenn alles wächst und blüht,
hab' ich den Regen gesandt.

2) Elia glaubte Gottes Worten
und bereitet sich drauf vor.
Keiner hört was, keiner sieht was,
nur bei Elia rauscht's im Ohr.

3) Elia steigt auf den Berg Karmel,
wartet voller Zuversicht,
sein Diener hält nach Wolken Ausschau,
Regenwolken sieht er nicht.

4) Sechsmal geht der Diener gucken,
blauer Himmel um in her,
dann beim siebten Mal, ganz plötzlich,
steigt ein Wölkchen aus dem Meer.

5) Gott der Herr hat es versprochen,
Elia glaubte wie ein Kind.
Regen fiel, das Land wird fruchtbar,
eine neue Zeit beginnt.

Bridge:

Segen, es kommt der Segen,
ich lasse Segen fall'n aufs Land.
Segen, ich schenke Segen.
Wenn alles wächst und blüht,
hab' ich den Segen gesandt.

Text: Daniel Kallauch (1993)

Melodie: Daniel Kallauch (1993)